SCHWIEBERDINGEN
Traditionell am Puls der Zukunft

Jahresabschluss 2025

Wasserwerk Schwieberdingen

Inhaltsverzeichnis Seite

A. Lagebericht 4

I. Allgemeines 4

II. Jahresbilanz 4
1. Entwicklung der Bilanzsumme 4
2. Investitionsmaßnahmen 5
3. Finanzanlagen 6
4. Eigenkapital 6
5. Schulden 7
6. Rückstellungen 8

III. Jahreserfolgsrechnung 9
1. Erträge 10
2. Materialaufwendungen 10
3. Abschreibungen 11
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen 11
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen 11
6. Jahresüberschuss 11

IV. Ergebnisentwicklung 12

V. Wasserverluste 13

VI. Steuern 15
1. Körperschaftssteuer 15
2. Gewerbesteuer 15
3. Kapitalertragsteuer 15
4. Umsatzsteuer 15

VII. Schlussbetrachtung 16

VIII. Beschlussvorschlag 17

B. Bilanz 18

C. Erfolgsrechnung 19

D. Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens 20

E. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss 2025 21

F. Liquiditätsrechnung 2025 22

G. Anhang zur Jahresrechnung 24

A. Lagebericht

I. Allgemeines

Die **Rechnungsführung** des Wasserwerkes erfolgt in einer **Sonderrechnung** außerhalb des gemeindlichen Haushaltes. Dabei sind die Bestimmungen des **Eigenbetriebsgesetzes** und der **Eigenbetriebsverordnung - HGB** zu beachten.

Der Jahresabschluss sowie die erforderlichen Steuererklärungen wurden in Zusammenarbeit mit der Baker Tilly Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG aus Stuttgart **nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung** gefertigt. Bestandteile des Jahresabschlusses sind die **Bilanz**, die **Erfolgsrechnung**, der **Anhang zum Jahresabschluss** und die **Liquiditätsrechnung**.

In der Bilanz ist die Entwicklung des Vermögens und der Kapitalausstattung dargestellt, während in der Erfolgsrechnung die jährlichen Aufwendungen und Erträge und der daraus resultierende Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag ausgewiesen ist. Die Liquiditätsrechnung bildet die Zusammenführung aller Ein- und Auszahlungen aus dem laufenden und investiven Geschäft ab. Zum Jahresabschluss ist ein **Lagebericht** aufzustellen.

II. Jahresbilanz

1. Entwicklung der Bilanzsumme

Das Bilanzvolumen zum 31.12.2025 beträgt 4.124.214,25 €, im Vorjahr lag dieses bei 4.073.489,44 €.

In den vergangenen Jahren hat sich die Bilanzsumme wie folgt entwickelt:

Jahre	Betrag
2018	5.374.384,98 €
2019	5.295.710,79 €
2020	5.078.755,96 €
2021	5.074.875,92 €
2022	5.009.797,46 €
2023	4.225.965,39 €
2024	4.073.489,44 €
2025	4.124.214,25 €

Gegenüber dem Vorjahr ist das Bilanzvolumen beim Eigenbetrieb Wasserwerk damit um 50.724,81 € gestiegen.

2. Investitionsmaßnahmen

Die Zugänge beim Anlagevermögen des Eigenbetriebs belaufen sich im Wirtschaftsjahr auf insgesamt 20.816,90 € (Vorjahr: 8.162,22 €).

Die Zugänge erfolgten in folgenden Bereichen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung	:	7.356,00 €
Verteilungsanlagen		
⇒ allgemeines Leitungsnetz und Hausanschlüsse	:	13.460,90 €
Gesamtzugang	**:**	**20.816,90 €**

Erläuterung der Abweichungen bei den Investitionen:
- Erläuterungen zu den anderen Abweichungen siehe nachfolgende Seiten -

Der Ansatz für den Bereich der Investitionen betrug in der Planung 500.000 €. Tatsächlich fielen im Wirtschaftsjahr Ausgaben in Höhe von rund 20.800 € an. Diese Minderausgaben in Höhe von rd. 479.200 € sind der Saldo aus nachfolgender Aufstellung und verteilen sich auf die folgenden Maßnahmen:

Betriebseinrichtungen	
⇒ Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	- 335.000 €
Verteilungsanlagen	
⇒ Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	- 136.500 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
⇒ Erwerb von beweglichem Vermögen	- 7.700 €
	- 479.200 €

Die Minderausgaben sind wie folgt begründet:

- Im Bereich der **Hochbaumaßnahmen** waren die im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserwerk eingestellten 335.000 € v.a. für mögliche Investitionen in den Hochbehälter Seelach, den Druckminderungsschacht für den Hardthof sowie die Einhausung des Tiefbrunnens Herrenwiesen vorgesehen. Die veranschlagten Mittel wurden im Wirtschaftsjahr 2025 nicht im vollem Umfang in Anspruch genommen. Die Arbeiten am Druckminderungsschacht wurden 2025 zwar beauftragt, wurden aber erst in 2026 fertiggestellt und abgerechnet. Die Planungen zur Einhausung des Tiefbrunnen Herrenwiesen wurden mit Blick auf die Entwicklung im Gewerbegebiet Laiblinger Weg bis Ende 2026 zurückgestellt. Hintergrund ist die Frage der Dimensionierung der Einhausung und der Möglichkeit, zukünftig größere Pumpen und mehr Anlagentechnik in dem Gebäude unterzubringen. Das Wasserwerk strebt eine deutlich größere Eigenwasserförderung an.

- Für **Tiefbaumaßahmen** waren im Wirtschaftsjahr 2025 150.000 € für Planungsleistungen eingeplant. Die Planungen zur Sanierung der Benzstraße wurden aus Personalgründen ins Jahr 2026 verschoben. Für den Neubau von Hauswasseranschlüssen und weiteren kleineren Maßnahmen fielen im Wirtschaftsjahr Ausgaben in Höhe von rd. 13.500 € an.

- Für den **Erwerb von beweglichem Vermögen** waren 15.000 €, insbesondere für Ersatzbeschaffungen, in die Haushaltsplanung eingestellt. Im Wirtschaftsjahr wurden für den Eigenbetrieb Wasserwerk ein UV-Referenzmessgerät für rd. 2.200 € sowie drei Frequenzregelgeräte für insgesamt rd. 5.100 € für die Druckerhöhungsanlage beim Hochbehälter Franzen beschafft.

Sowohl bei den Betriebseinrichtungen als auch bei den Verteilanlagen werden in den kommenden Jahren für Investitionen in die Hochbehälter sowie die Ertüchtigung der Eigenwasserförderung weitere Finanzmittel benötigt. Auch aus der Weiterentwicklung der Wohn- und

Gewerbeflächen werden sich weitere Anforderungen an das Wasserwerk ergeben, die dann auch zu entsprechenden Investitionen führen werden. Insbesondere der derzeit in Planung befindliche Neubau des Hochbehälter Laib wird personell und finanziell eine große Herausforderung der kommenden Jahre für das Wasserwerk Schwieberdingen.

3. Finanzanlagen

Der Eigenbetrieb Wasserwerk Schwieberdingen hat beim Zweckverband Bodenseewasserversorgung eine Beteiligung in Form von Bezugsrechten. Diese Bezugsrechte sichern die Wasserversorgung in Schwieberdingen, indem sie die Abnahmen für eine bestimmte Wassermenge garantieren.

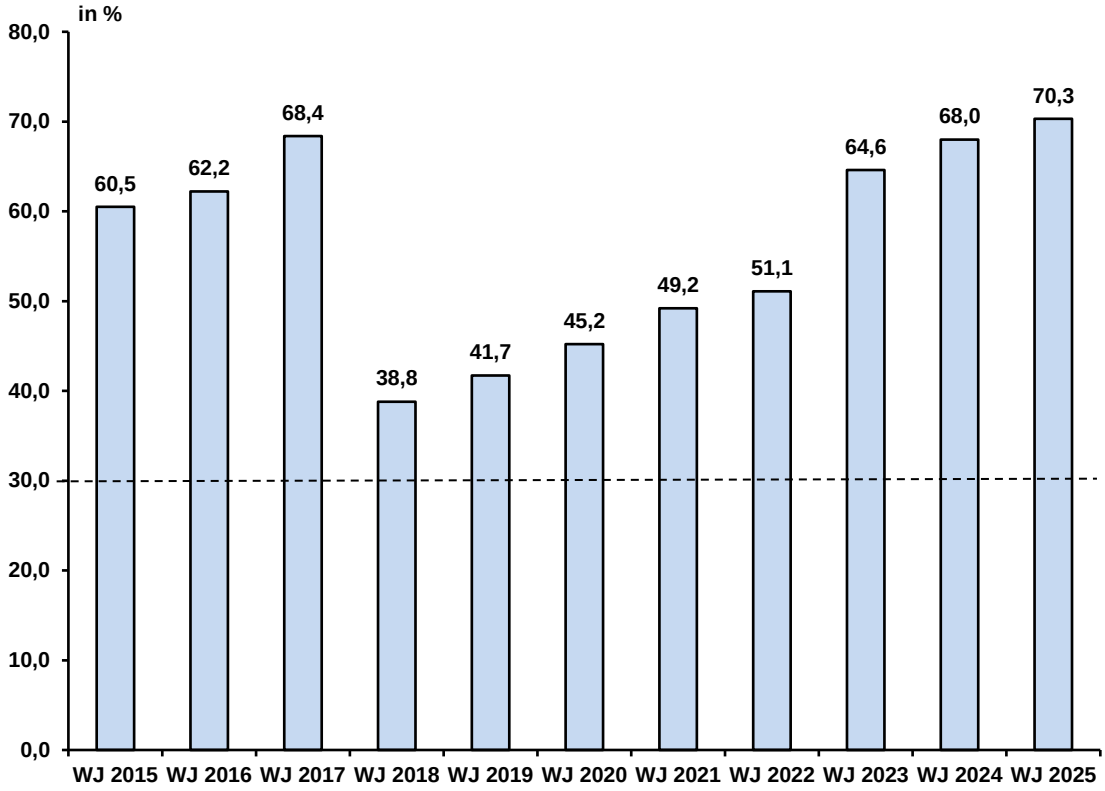
⇒ **Beteiligungen**
Das Wasserwerk hat bei der Bodenseewasserversorgung Bezugsrechte in Höhe von 31 l/sec. Der Eigenvermögensanteil für diese Bezugsrechte beträgt wie im Vorjahr **465.000 €**.

4. Eigenkapital

Die Eigenkapitalausstattung zum 31.12.2025 beträgt 70,3 % (Vorjahr: 68,0 %) der um die Ertragszuschüsse bereinigten Bilanzsumme.

In den letzten Jahren hat sich die Eigenkapitalausstattung wie folgt entwickelt:

Eigenkapitalausstattung
- Vergleich 2015 bis 2025 -



Das Eigenkapital beim Eigenbetrieb Wasserwerk setzt sich aus dem Stammkapital mit 880.000 €, der allgemeinen Rücklage mit 130.854 € sowie den auf Rechnung vorgetragenen Jahresgewinnen in Höhe von 1.886.849 € zusammen und beträgt zum Ende des Wirtschaftsjahres 2.897.703 €.

Nach den Richtlinien der Finanzverwaltung ist, sofern die Eigenkapitalquote unter 30 % fällt, die Verzinsung von weniger als 30 % des Eigenkapitals als verdeckte Gewinnausschüttung zu behandeln. Obwohl aufgrund eines Urteils des Bundesfinanzhofs (BFH) die 30 %-Marke nicht grundsätzlich als „starre“ Grenze gewertet werden darf, findet sie beim zuständigen Finanzamt Ludwigsburg faktisch weiterhin Anwendung, da die Wasserversorgung generell von öffentlichen Unternehmen betrieben wird und somit der nach dem BFH notwendige Vergleich mit privaten Betreibern für eine geringere Quote nicht geführt werden kann.

Bezogen auf diese Mindestausstattung besteht damit eine Überdeckung beim Eigenkapital von knapp 1,7 Mio. €. Die Eigenkapitalrentabilität, die sich aus dem Verhältnis des Jahresgewinns und dem zum Jahresbeginn vorhandenen Eigenkapital ergibt, lag im Wirtschaftsjahr bei 4,6 %; im Vorjahr konnten 1,7 % erzielt werden. Die gute Eigenkapitalausstattung bildet die Grundlage für die in den nächsten Jahren anstehenden hohen Investitionen.

5. Schulden

Im Wirtschaftsjahr 2025 sind die Verbindlichkeiten beim Wasserwerk von 1.288.434,00 € auf 1.203.631,91 € gesunken.

Die Verbindlichkeiten setzen sich zum 31.12.2025 wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten	**31.12.2025 - € -**	**31.12.2024 - € -**	**+ / - - € -**
a) gegenüber Kreditinstituten - Kredite	0,00	75.000,00	- 75.000,00
Zwischensumme 1	**0,00**	**75.000,00**	**- 75.000,00**
b) aus Lieferungen und Leistungen	369.826,19	178.254,18	+ 191.572,01
Zwischensumme 2	**369.826,19**	**178.254,18**	**+ 191.572,01**
c) gegenüber der Gemeinde - Kredit - sonstiges	700.000,00 130.682,96	800.000,00 227.225,47	- 100.000,00 - 96.542,51
Zwischensumme 3	**830.682,96**	**1.027.225,47**	**- 196.542,51**
d) sonstige	3.122,76	7.954,35	- 4.831,59
Zwischensumme 4	**3.122,76**	**7.954,35**	**- 4.831,59**
Insgesamt (ZS 1 - 4)	**1.203.631,91**	**1.288.434,00**	**- 84.802,09**

Die ***Verbindlichkeiten gegenüber externen Kreditinstituten*** belaufen sich damit seit vielen Jahren erstmals wieder zum 31.12.2025 auf

0,00 €/Einwohner (Vorjahr: 6,44 €).

Die ***Gesamtverschuldung***, einschließlich der Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde, beträgt

104,59 €/Einwohner (Vorjahr: 110,55 €).

6. Rückstellungen

Die Rückstellungen sind insgesamt von knapp 16.100 € zum Jahresbeginn um ca. 6.800 € auf rd. 22.900 € zum Jahresende 2025 gestiegen. Hierbei sind die internen und externen Kosten der Abschlusserstellung um 50 € auf 7.750 € zurückgegangen. Die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sanken um 6.260 €. Die Abrechnungsverpflichtungen aus der Jahresverbrauchsabrechnung blieben unverändert bei 2.000 €. Für den Bereich der Gewerbesteuer wurden Steuerrückstellungen in Höhe von 13.129 € gebildet.

III. Jahreserfolgsrechnung

Das Wirtschaftsjahr 2025 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 128.707,90 € (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 46.229,46 €) ab.

Die nachstehende Gegenüberstellung der Posten der Erfolgsrechnung zeigt die Veränderungen gegenüber dem Erfolgsplan auf:

Nr.	Jahreserfolgsrechnung	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz 2025 EUR
		1	2	3	4
1	Umsatzerlöse	1.575.684	1.736.576	1.690.385	-46.191
3	andere aktivierte Eigenleistungen	4.057	0	1.037	1.037
4	Sonstige betriebliche Erträge	7.311	0	1.382	1.382
5	Materialaufwand				
5a	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-648.411	-669.300	-597.683	71.617
5b	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-385.817	-370.600	-390.431	-19.831
6	Personalaufwand				
6a	Löhne und Gehälter	0	0	0	0
7	Abschreibungen				
7a	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-135.333	-132.676	-133.901	-1.225
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	-368.934	-378.526	-390.654	-12.128
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.285	9.000	8.994	-6
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.475	-13.100	-11.125	1.975
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16.928	-51.400	-51.693	-293
16	Sonstige Steuern	-210	-300	2.397	2.697
17	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	46.229	129.674	128.708	-966

Erläuterungen der Abweichungen der Jahreserfolgsrechnung zum Planansatz:

Hinweis: *Zusätzlich zu den Erläuterungen der Planabweichungen wird insbesondere auf die Abweichungen zum Vorjahresergebnis eingegangen, da diese Abweichungen für die tatsächliche Entwicklung der Erträge und Aufwendungen aussagekräftiger sind.*

1. Erträge

Der **Wasserpreis** betrug im Wirtschaftsjahr 2025 ohne die gesetzliche Mehrwertsteuer 2,42 € (Vorjahr: 2,28 €). Beim **Wasserverkauf** wurden dem Wirtschaftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von rd. 1.672.000 € (Vorjahr: rd. 1.561.300 €) zugerechnet. Über das Verfahren des kommunalen Rechenzentrums wurden 678.475 m³ (Vorjahr: 654.500 m³) veranlagt. Berücksichtigt man zusätzlich die erfolgten Korrekturen (Erstattung Markgröningen für den Anteil Schönbühlhof, Verleih von Hydrantenstandrohren, Abweichungen zwischen Buchungs- und Veranlagungsjahr etc.), ergibt sich insgesamt ein Wasserverkauf in Höhe von 671.310 m³ (Vorjahr: 661.263 m³). Gegenüber dem Vorjahr steigt damit der dem Wirtschaftsjahr zugerechnete Wasserverkauf um 10.047 m³.

Die **übrigen Umsatzerlöse** waren mit 6.000 € in den Erfolgsplan eingestellt. Tatsächlich ergaben sich im Wirtschaftsjahr insbesondere aus dem Verleih von Standrohren sowie Erstattungen der Stadt Markgröningen für den Schönbühlhof (Netzpflege) Umsatzerlöse von rd. 18.400 € (Vorjahr: rd. 14.400 €).

An **aktivierten Eigenleistungen** wurden im Wirtschaftsjahr für die Herstellung von Hauswasserneuanschlüssen rd. 1.000 € (Vorjahr: rd. 4.100 €) verbucht; die Planung enthielt hierfür keinen Ansatz.

Für **sonstige betriebliche Erträge** gab es für das Wirtschaftsjahr 2025 keinen Planansatz. Erzielt wurden hier rd. 1.400 € (Vorjahr: rd. 7.300 €), insbesondere aus Teilerstattung der Stromaufwendungen im Rahmen des Kommunalrabatts.

Hinter den **Zinsen und ähnlichen Erträgen** verbirgt sich die Verzinsung der Kassenmehreinnahmen (= positive Einlagen in der Einheitskasse) in Höhe von rd. 9.000 € (Vorjahr: rd. 26.300 €) durch die Gemeinde.

2. Materialaufwendungen

Für die Materialaufwendungen waren Ausgaben in Höhe von 1.039.900 € geplant. Im Ergebnis liegen die Aufwendungen mit rd. 988.100 € um rd. 51.800 € unter dem Planansatz. Die Veränderung verteilt sich wie folgt:

Für die **Unterhaltung der Anlagen und des Leitungsnetzes** sowie für **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** wurden Mittel in Höhe von rd. 388.600 € verausgabt. Im Plan wurden hierfür insgesamt 366.600 € eingestellt. Der entstandene Aufwand spiegelt die laufenden Unterhaltungsmaßnahmen sowie die technische Betriebsführung wider. Im Wirtschaftsjahr 2025 umfassten diese v.a. Schachtarbeiten, Wasserzähleraustausch, Rohrbruchbeseitigungen und allgemeine Unterhaltungsmaßnahmen am Leitungsnetz.

Für den **Wasserbezug** wurden, ähnlich wie im Vorjahr, rd. 540.400 € aufgewendet. Im Vergleich zum Planansatz vielen die Aufwendungen damit um rund 53.900 € geringer aus.

Die **übrigen Betriebsaufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahresergebnis im Wirtschaftsjahr in Summe um rd. 9.200 € gesunken. Im Vergleich zum Planansatz ergab sich ein rd. 19.900 € geringerer Aufwand. Darin enthalten sind die Aufwendungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (- 13.300 €), die Haltung von Fahrzeugen (- 2.200 €), die Stromkosten (-9.600 €) und die Wasseruntersuchung (+ 5.200 €).

3. Abschreibungen

Für die Abschreibungen war ein Planansatz von 132.676 € eingestellt. Tatsächlich wurde ein Betrag von rd. 133.900 € (Vorjahr: rd. 135.300 €) abgeschrieben. Damit sinken die Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1.400 €.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die steuerlichen Abschreibungstabellen zugrunde, wobei generell die Methode der linearen Abschreibung Anwendung findet. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800 € werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Konzessionsabgabe, Geschäftsaufwand etc.) liegen mit rd. 390.700 € um rd. 12.100 € über dem Planansatz. Die Mehraufwendungen umfassen v.a. gegenüber der Planung höher ausgefallene Kostenerstattungen (insb. Personalkosten) an die Gemeinde. Die Konzessionsabgabe liegt mit rd. 130.700 € um rd. 4.700 € unter dem Planansatz. Die Konzessionsabgabe berechnet sich anhand der Umsatzerlöse. Dabei kommen für die Großabnehmer (= Kunden mit über 6.000 m³/Jahr) 1,5 % und bei Tarifkunden 10 % zur Anrechnung. Allerdings ist bei der Abführung der Konzessionsabgabe immer darauf zu achten, dass ein Mindestgewinn im Unternehmen verbleibt, der 1,5 % vom Sachanlagevermögen betragen muss. Zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2025 liegt der Mindestgewinn bei 39.388 € (= 1,5 % des Sachanlagevermögens zum 01.01.2025 mit 2.625.839 €). Somit ist diese Vorgabe im Wirtschaftsjahr erfüllt, da nach Abzug der Konzessionsabgabe der Gewinn diesen Mindestbetrag übersteigt.

5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand liegt mit rd. 11.100 € (Vorjahr: knapp 11.500 €) leicht unter dem Planansatz. Der Eigenbetrieb Wasserwerk Schwieberdingen hat neben einem externen Kredit, der im Laufe des Wirtschaftsjahres 2025 abbezahlt wurde, auch ein Trägerdarlehen bei der Gemeinde. Dieses wurde zur Finanzierung der Grunderneuerung der Ortsdurchfahrt gewährt.

Das Wasserwerk hatte in 2025 positive Einlagen in der Einheitskasse mit der Gemeinde. Die daraus resultierenden Zinseinkünfte schlagen in der Erfolgsrechnung mit Erträgen von rd. 9.000 € zu Buche (vgl. Erläuterungen zu den Zinsen und ähnlichen Erträgen).

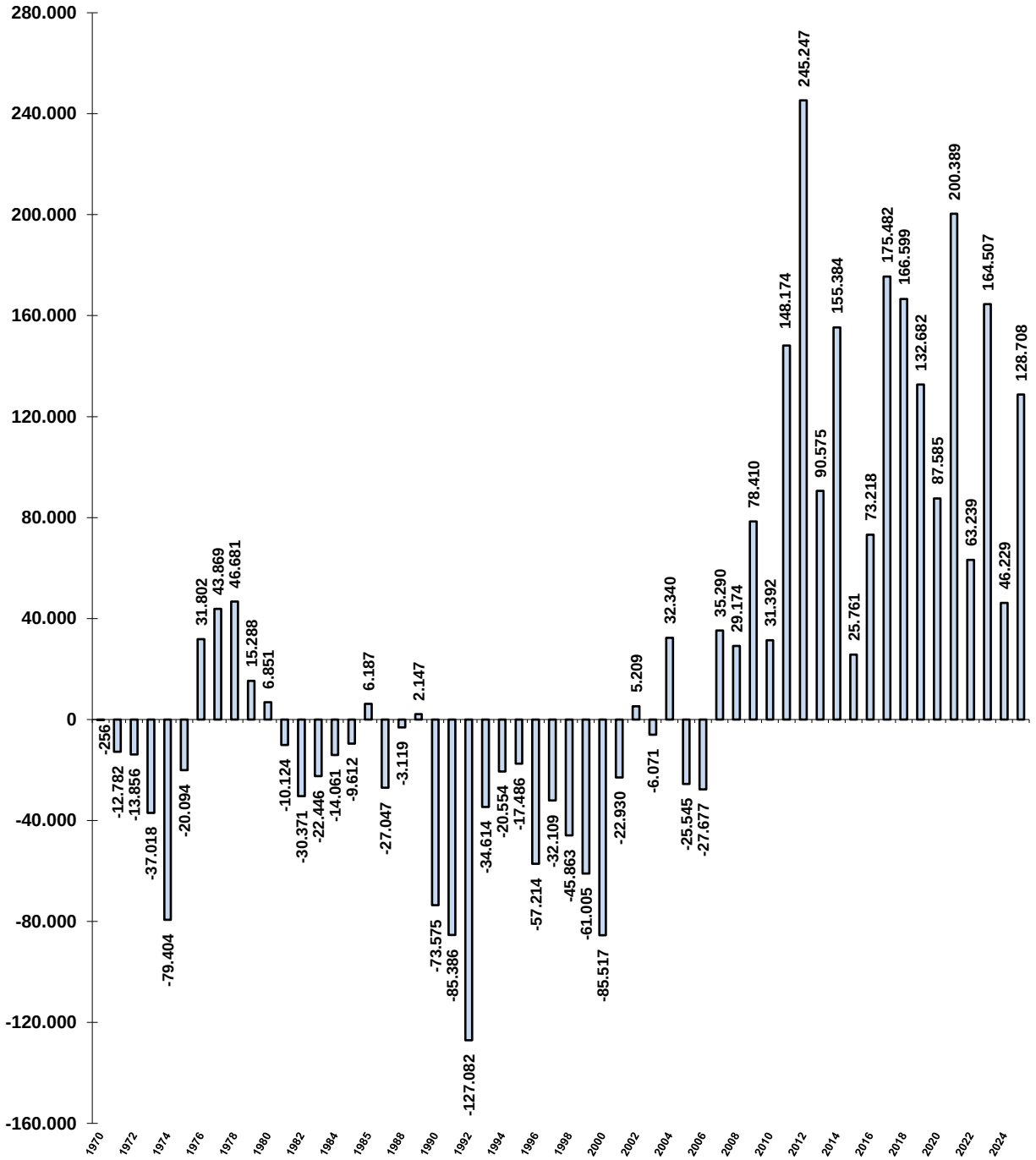
6. Jahresüberschuss

Im Erfolgsplan war das Jahr 2025 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 129.674 € geplant. Nach dem vorliegenden Abschluss weist das Wirtschaftsjahr einen Überschuss von 128.708 € aus; das Vorjahr schloss mit einem Jahresüberschuss von 46.229 €. Der Jahresüberschuss wird auf Rechnung vorgetragen.

IV. Ergebnisentwicklung

Die frühere Bestimmung der Durchführungsverordnung zum Eigenbetriebsgesetz über den auf 5 Jahren begrenzten Verlustvortrag ist durch die Neufassung der Eigenbetriebsverordnung, in Kraft getreten am 24.12.1992, ersatzlos weggefallen. Verluste können damit zeitlich unbegrenzt mit Gewinnen in den folgenden Veranlagungszeiträumen verrechnet werden. Seit dem 31.12.2011 sind die Bilanzverluste aus Vorjahren ausgeglichen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Ergebnisentwicklung seit der Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes zum 01.01.1970 (in €):



V. Wasserverluste

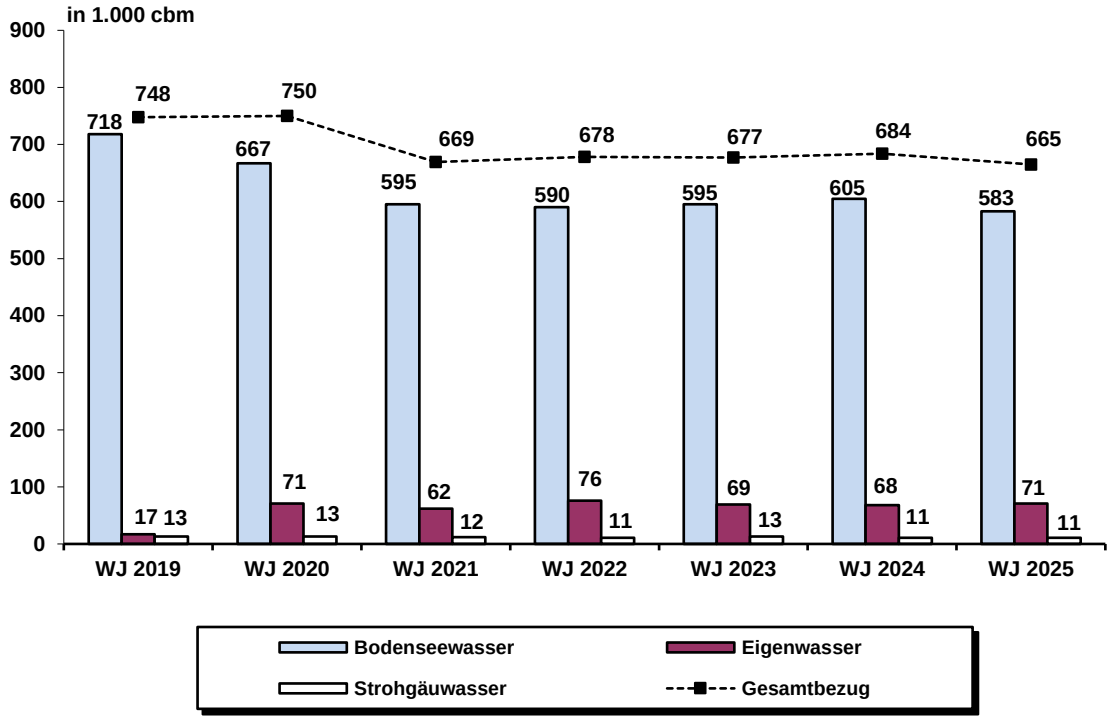
Die Entwicklung der Wasserverluste der vergangenen Jahre ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Zusätzlich zu der verkauften Wassermenge wird der Verbrauch für die Kanal-, Behälter- und Leitungsreinigung beim Wasserverlust berücksichtigt.

	2020 m³	**2021 m³**	**2022 m³**	**2023 m³**	**2024 m³**	**2025 m³**
Fremdwasser						
⇨ Bodenseewasser	666.518	595.303	590.300	595.208	605.008	582.580
⇨ Strohgäuwasser (Anteil Gemeinde Schwieberdingen)	12.670	12.272	11.320	12.958	10.805	11.296
Eigenwasser	71.250	61.750	75.900	68.894	68.151	71.342
Wasserbereitstellung	750.438	669.325	677.520	677.060	683.964	665.218
Wasserverkauf	720.891	656.033	659.862	645.537	669.457	658.496
Kanal-, Behälter- und Leitungsreinigung	9.200	8.500	7.800	6.800	6.800	4.800
Wasserverlust	**20.347**	**4.792**	**9.858**	**24.723**	**7.707**	**1.922***
in %	**2,71**	**0,72**	**1,46**	**3,65**	**1,13**	**0,29**

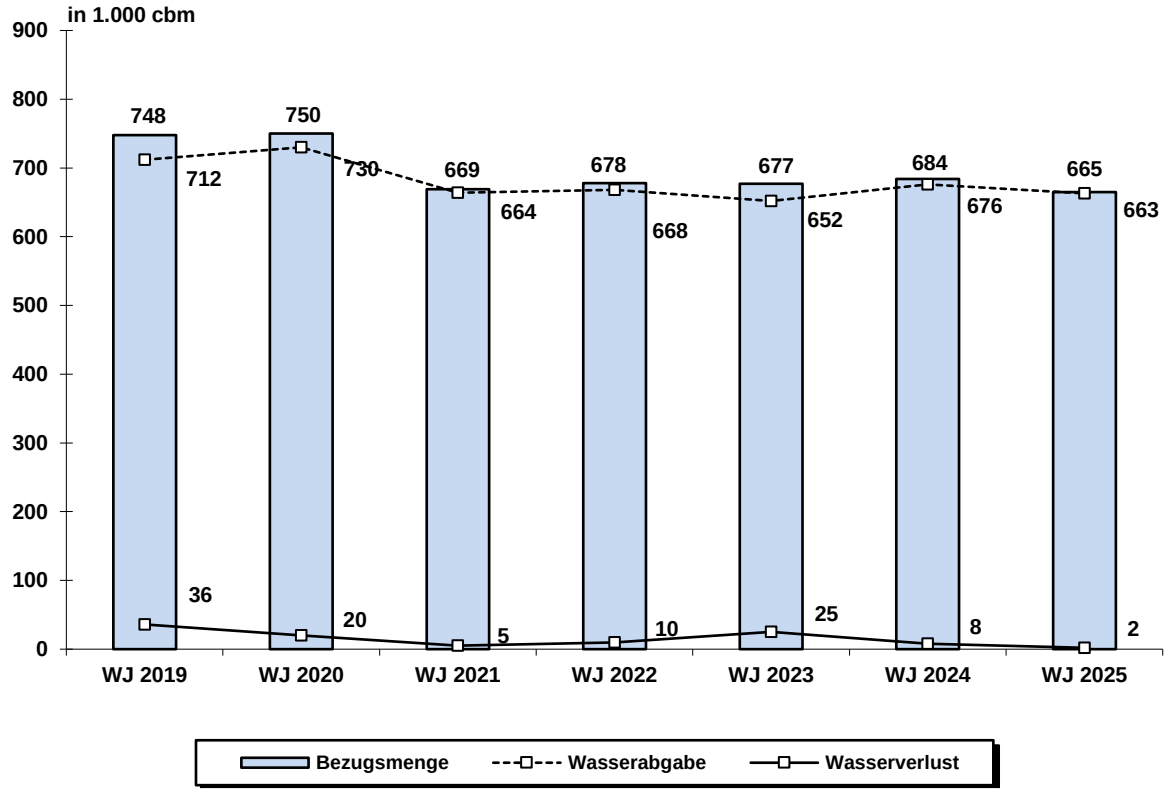
Die Wasserverluste liegen auf einem sehr niedrigen Niveau. Grundsätzlich hängen die Wasserverluste neben der Anzahl der Rohrbrüche auch von der jeweiligen Intensität und der Zeit zwischen Schadensereignis und Lokalisierung bzw. Schadensbehebung ab. Aber auch die regelmäßige und rechtzeitige Unterhaltung des Leitungsnetzes ist eine wesentliche Grundlage für ein stabiles Verteilnetz.

*Neben erfreulich wenigen Wasserrohrbrüchen im Jahr 2025 wurde der Verbrauch von 2 große Anschlussnehmer aufgrund einer fehlenden Wasserablesung vom Wasserwerk geschätzt. Diese Schätzung kann bei den betroffenen Abnehmern zu Differenzen von mehreren tausend Kubikmeter führen, sodass die Aussagekraft des Wasserverlusts in 2025 nur eingeschränkt gewertet werden kann.

Wasserbereitstellung
- Anteil Fremd- und Eigenwasser -



Wasserbilanz
- Vergleich 2019 bis 2025 -



VI. Steuern

Gewerbebetriebe von Kommunen, die als Eigenbetrieb geführt werden, unterliegen der Körperschaft- und Gewerbesteuer. Sofern Gewinnabführungen an die Gemeinde erfolgen, unterliegen diese auch der Kapitalertragsteuer. Im Übrigen ist der Eigenbetrieb Teil der gemeindlichen Umsatzsteuererklärung.

Aufgrund des Jahresergebnisses ergeben sich folgende steuerliche Auswirkungen:

1. Körperschaftsteuer

Aufgrund des Gewinnabschlusses ergibt sich eine Belastung mit Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag von 27.643 € sowie 57 € Körperschaftsteuer für Vorjahre. Nach Abzug geleisteter Vorauszahlungen sind rd. 7.900 € (inkl. Solidaritätszuschlag) vom Finanzamt zu erstatten.

2. Gewerbesteuer

Der Ausschluss der Gewinnerzielungsabsicht ist mit dem Inkrafttreten der geänderten Betriebssatzung zum 01.01.2011 entfallen. Damit handelt es sich beim Eigenbetrieb Wasserwerk um einen Gewerbebetrieb im Sinne des § 2 Abs. 1 Gewerbesteuergesetz, der damit der Gewerbesteuerpflicht unterliegt. Durch den Jahresgewinn ergibt sich eine Gewerbesteuerbelastung beim Eigenbetrieb in Höhe von 23.993 €. Unter Anrechnung geleisteter Vorauszahlungen ergibt sich eine Nachzahlung in Höhe von 13.129 €.

3. Kapitalertragsteuer

Seit dem Wirtschaftsjahr 2002 unterliegen Gewinnabführungen des Eigenbetriebs an den Haushalt der Gemeinde einer Kapitalertragsteuer in Höhe von derzeit 15 % zuzüglich des Solidaritätszuschlages in Höhe von 5,5 %. Dies gilt auch für verdeckte Gewinnausschüttungen. Im Wirtschaftsjahr erfolgte keine Ausschüttung an die Gemeinde; somit fällt keine Kapitalertragsteuer an.

4. Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuererklärung der Gemeinde, in die auch die weiteren Betriebe gewerblicher Art aufzunehmen sind, wird zu einem späteren Zeitpunkt erstellt.

VII. Schlussbetrachtung

Im Wirtschaftsjahr 2025 konnte der Eigenbetrieb „Wasserwerk Schwieberdingen“ einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 128.708 € erzielen; der Wirtschaftsplan ging von einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 129.674 € aus. Damit konnte wiederum ein Überschuss erwirtschaftet werden; insgesamt kann nunmehr seit 19 Jahren immer ein Jahresüberschuss ausgewiesen werden. Damit sind auch im Wirtschaftsjahr 2025 die Anforderungen an eine wirtschaftliche Ausrichtung mit einer nachhaltigen Gewinnerzielung erfüllt. Somit wurde auch wieder der rechtlichen Vorgabe der Gemeindeordnung Baden-Württemberg, nach der wirtschaftliche Unternehmen einen Ertrag erwirtschaften sollen, Rechnung getragen. Auch die Konzessionsabgabe für die Inanspruchnahme der öffentlichen Flächen an die Gemeinde konnte damit wieder voll erwirtschaftet werden.

Im Vorjahr fiel das Jahresergebnis u.a. aufgrund geringerer Erträge aus dem Wasserverkauf sowie höherer Aufwendungen in den Bereichen der Geschäftsaufwendungen und Stromkosten niedriger aus. Im nun vorliegenden Jahresabschluss 2025 wurden weniger Mittel für sonstige Geschäftsaufwendungen und Stromkosten ausgegeben, bei gleichzeitig höheren Einnahmen aus dem Wasserverkauf, mit der Folge, dass der Jahresüberschuss höher ausfällt. Allein die letzten vergangenen Jahre machen deutlich, dass einzelne Besonderheiten im jeweiligen Jahr unmittelbare Auswirkung auf das Ergebnis haben. Somit ist die Entwicklung über mehrere Jahre hinweg die bestimmende Größe für die Entwicklung des Eigenbetriebs. Dazu gehören neben dem reinen Betriebsergebnis auch der Zustand der Betriebsanlagen und damit verbunden auch die Aufwendungen in das Verteilnetz und die Anlagen.

Die Eigenkapitalausstattung ist beim Eigenbetrieb Wasserwerk im Wirtschaftsjahr 2025 weiter angestiegen und lag zum Jahresende 2025 bei rd. 70,3 %. Der Jahresüberschuss stärkte wiederum das Eigenkapital, das zum Ende des Wirtschaftsjahres bei nun knapp 2,9 Mio. € lag. Im Wirtschaftsjahr 2025 waren keine Kreditaufnahmen erforderlich. Durch die planmäßigen Tilgungen konnten die Verbindlichkeiten gegenüber den externen Kreditinstituten auf null gestellt werden; außerdem wurde das Trägerdarlehen der Gemeinde in Höhe von 100.000 € planmäßig getilgt. Unter Berücksichtigung der weiteren Veränderungen bei den übrigen Verbindlichkeiten konnte die Gesamtverschuldung beim Eigenbetrieb Wasserwerk um rd. 84.800 € gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Bezogen auf die Gesamtverschuldung betrug die Pro-Kopf-Verschuldung zum Ende des Wirtschaftsjahres 2025 rd. 105 €.

In den nächsten Jahren werden beim Eigenbetrieb Wasserwerk hohe Investitionen anfallen. Vor allem bei der Ertüchtigung der Eigenwasserversorgung werden dabei auch die Nachhaltigkeit der Versorgung und eine möglichst klimaneutrale Energiegewinnung eine wichtige Rolle spielen. Neben der Weiterentwicklung der Wohn- und Gewerbeflächen werden vor allem aber Investitionen in die Hochbehälter den Eigenbetrieb finanziell stark fordern. Die Planungen für den neuen Wasserhochbehälter Laib konnten beauftragt werden, sodass das Wasserwerk in 2027 und den Folgejahren wieder mit neuen Kreditaufnahmen planen muss.

VIII. Beschlussvorschlag

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2025

Auf Grund von § 16 Absatz 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt der Gemeinderat am 23.09.2026 den Jahresabschluss des Eigebetriebs Wasserwerk Schwieberdingen für das Jahr 2025 mit folgenden Werten fest:

		Euro
1.	**Erfolgsrechnung**	
1.1	Summe Erträge	1.701.797,25
1.2	Summe Aufwendungen	1.573.089,35
1.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	128.707,90
2.	**Liquiditätsrechnung**	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	223.938,85
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	4.473,26
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	228.412,11
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-180.875,00
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	47.537,11
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-17.783,39
3.	**Bilanzsumme**	**4.124.214,25**

2. Verwendung des Jahresüberschusses

Der Jahresüberschuss in Höhe von 128.707,90 € wird auf Rechnung vorgetragen.

3. Der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2025 wird zur Kenntnis genommen. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt. Gleichzeitig erfolgt die Entlastung der Betriebsleitung.

Schwieberdingen, den 25. Juni 2026

Felix Pfisterer
Betriebsleiter

Wasserwerk Schwieberdingen

Bilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVSEITE	EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.188,00	1.188,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	68.997,01		70.980,10
2. technische Anlagen und Maschinen	2.427.741,24		2.548.640,89
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.486,25		6.217,61
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		0,00
		2.506.224,50	2.625.838,60
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		465.000,00	465.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		40.096,56	42.461,73
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
1.1 gegenüber der Gemeinde	238,00		238,00
1.2 gegenüber Dritten	216.858,07		6.383,24
2. sonstige Vermögensgegenstände	26.574,43		95.134,98
		243.670,50	101.756,22
III. Kassenbestand		866.998,61	837.244,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.036,08	0,00
		4.124.214,25	4.073.489,44

PASSIVSEITE	EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	880.000,00		880.000,00
II. Kapitalrücklagen	130.854,21		130.854,21
III. Gewinnvortrag	1.758.141,23		1.711.911,77
IV. Jahresüberschuss	128.707,90		46.229,46
		2.897.703,34	2.768.995,44
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	13.129,00		0,00
2. sonstige Rückstellungen	9.750,00		16.060,00
		22.879,00	16.060,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
1.1 gegenüber der Gemeinde	700.000,00		800.000,00
1.2 gegenüber Dritten	0,00		75.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
2.1 gegenüber der Gemeinde	130.682,96		227.225,47
2.2 gegenüber Dirtten	369.826,19		178.254,18
3. sonstige Verbindlichkeiten			
3.1 gegenüber der Gemeinde	3.122,76		7.954,35
3.2 gegenüber Dritten	0,00		0,00
		1.203.631,91	1.288.434,00
		4.124.214,25	4.073.489,44

Wasserwerk Schwieberdingen

Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2025

	EUR	EUR	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse				
a) Erlöse aus Wasserabgabe		1.671.971,79		1.561.279,32
b) Übrige		18.413,64		14.403,92
2. andere aktivierte Eigenleistungen		1.036,50		4.057,22
3. sonstige betriebliche Erträge		1.381,51		7.310,87
			1.692.803,44	1.587.051,33
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
- Wasserbezug inkl. Wasserentnahmeentgelt	547.184,09			544.165,26
- Strombezug	42.890,35			53.822,56
- Übrige	3.191,72			50.422,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
- Unterhaltungen Leitungsnetz und Anlagen	318.855,10			103.214,32
- Konzessionsabgabe	130.682,96			0,00
- Übrige	89.657,58			282.602,53
		1.132.461,80		1.034.227,63
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		133.900,39		135.332,80
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Verwaltungskostenbeitrag inkl. Bauhofumlage	223.767,13			198.099,32
b) Konzessionsabgabe	0,00			124.416,00
c) Wasserentnahmeentgelt	0,00			7.206,00
d) Anlagenabgänge	6.530,61			0,00
e) Übrige	16.008,28			39.212,20
		246.306,02		368.933,52
			1.512.668,21	1.538.493,95
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.993,81		26.285,08
			8.993,81	26.285,08
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		11.125,00		11.475,00
			11.125,00	11.475,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			51.693,14	16.928,00
10. Ergebnis nach Steuern			126.310,90	46.439,46
11. sonstige Steuern			-2.397,00	210,00
12. Jahresüberschuss			**128.707,90**	**46.229,46**

Nachrichtlich

13. Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0,00	0,00
14. Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0,00	0,00

Wasserwerk Schwieberdingen

Anlage 1 zum Anhang

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2025

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2025	Zugänge +	Abgänge ./.	Umbuchungen + / ./.	Stand 31.12.2025	Stand 01.01.2025	Abschreibungen im Wirtschafts-	angesammelte Abschreibungen auf Abgänge ./.	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten											
- gegebene Baukostenzuschüsse	154.362,74	0,00	0,00	0,00	154.362,74	154.362,74	0,00	0,00	154.362,74	0,00	0,00
- Grunddienstbarkeiten	14.607,88	0,00	0,00	0,00	14.607,88	13.419,88	0,00	0,00	13.419,88	1.188,00	1.188,00
Zwischensumme	168.970,62	0,00	0,00	0,00	168.970,62	167.782,62	0,00	0,00	167.782,62	1.188,00	1.188,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	265.116,47	0,00	12.397,37	0,00	252.719,10	194.136,37	227,23	10.641,51	183.722,09	68.997,01	70.980,10
2. technische Anlagen und Maschinen											
a) Gewinnungs- und Bezugsanlagen	274.845,40	0,00	3.239,35	0,00	271.606,05	259.657,87	2.245,34	3.239,35	258.663,86	12.942,19	15.187,53
b) Verteilungsanlagen											
- Speicheranlagen	1.194.897,62	0,00	0,00	0,00	1.194.897,62	1.192.231,78	337,61	0,00	1.192.569,39	2.328,23	2.665,84
- Leitungsnetz und Hausanschlüsse	7.916.042,98	13.460,90	0,00	0,00	7.929.503,88	5.434.668,21	111.898,77	0,00	5.546.566,98	2.382.936,90	2.481.374,77
- Messeinrichtungen	62.806,08	0,00	59.566,73	0,00	3.239,35	58.336,25	1.130,26	59.466,51	0,00	3.239,35	4.469,83
c) Maschinen und maschinelle Anlagen											
- Chloranlage	72.996,97	0,00	0,00	0,00	72.996,97	72.996,97	0,00	0,00	72.996,97	0,00	0,00
- Fernsteuerungsanlage	61.636,00	0,00	20.444,85	0,00	41.191,15	16.693,08	15.409,00	20.444,85	11.657,23	29.533,92	44.942,92
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	103.558,15	7.356,00	47.184,50	0,00	63.729,65	97.340,54	2.652,18	42.509,97	57.482,75	6.246,90	6.217,61
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	9.951.899,67	20.816,90	142.832,80	0,00	9.829.883,77	7.326.061,07	133.900,39	136.302,19	7.323.659,27	2.506.224,50	2.625.838,60
III. Finanzanlagen											
Beteiligung ZV Bodenseewasserversorgung	465.000,00	0,00	0,00	0,00	465.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	465.000,00	465.000,00
Zwischensumme	465.000,00	0,00	0,00	0,00	465.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	465.000,00	465.000,00
Anlagevermögen insgesamt	10.585.870,29	20.816,90	142.832,80	0,00	10.463.854,39	7.493.843,69	133.900,39	136.302,19	7.491.441,89	2.972.412,50	3.092.026,60

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss 2025

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsrechnung	
			Vorjahr EUR	Rechnungs-jahr EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	833.533	837.245
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	253.771	223.939
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-32.066	4.473
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-202.771	-180.875
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-15.221	-17.783
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)**	**837.245**	**866.999**
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0	0
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0	0
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0	0
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0	0
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0	0
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**837.245**	**866.999**
10	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0	0
11	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**837.245**	**866.999**
12	-	für bestimmte Zwecke gebunden		
		Forderungen (+) / Verbindlichkeiten (-), sofern nicht in Zeile 7 oder 8 enthalten	-311.678	-259.961
		sonstige gebundene Mittel (z.B. Vorratsvermögen (+) / Rückstellungen (-)	26.402	17.218
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**551.969**	**624.256**

Liquiditätsrechnung 2025

Nr.		Ergebnis Vorjahr	Fortge-schriebener Ansatz Wirtschafts-jahr	Ergebnis Wirtschafts-jahr	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Spalten 3 - 2)
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	1.574.625	1.736.576	1.552.750	-183.826
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	462	0	2.608	2.608
4	**Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)**	**1.575.087**	**1.736.576**	**1.555.358**	**-181.218**
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-583.253	-663.300	-611.483	51.817
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-736.930	-755.426	-704.204	51.222
7	Ertragssteuerzahlungen	-1.133	-51.400	-15.732	35.668
8	**Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)**	**-1.321.316**	**-1.470.126**	**-1.331.419**	**138.707**
9	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)**	**253.771**	**266.450**	**223.939**	**-42.511**
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4.899	2.500	0	-2.500
14	Erhaltene Zinsen	31.776	9.000	16.947	7.947
16	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**36.675**	**11.500**	**16.947**	**5.447**
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-68.741	-500.000	-12.474	487.526
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)**	**-68.741**	**-500.000**	**-12.474**	**487.526**
22	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)**	**-32.066**	**-488.500**	**4.473**	**492.973**
23	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)**	**221.705**	**-222.050**	**228.412**	**450.462**
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	300.000	0	-300.000
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	8.704	4.000	0	-4.000
30	**Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	**8.704**	**304.000**	**0**	**-304.000**
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	-100.000	-100.000	-100.000	0
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-100.000	-95.000	-75.000	20.000
37	Gezahlte Zinsen	-11.475	-13.100	-5.875	7.225
38	**Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)**	**-211.475**	**-208.100**	**-180.875**	**27.225**

39	**Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)**	**-202.771**	**95.900**	**-180.875**	**-276.775**
40	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)**	**18.934**	**-126.150**	**47.537**	**173.687**
41	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	134.123	-	128.350	-
43	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-149.344	-	-146.133	-
45	**Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 41 bis 44)**	**-15.221**	**-**	**-17.783**	**-**
46	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	833.533	-	837.245	-
47	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45)	3.712	-	29.754	-
48	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus den Summen Nummern 46 und 47)**	**837.245**	**-**	**866.999**	**-**
	nachrichtlich:				
49	Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende	837.245	-	866.999	-
50	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende	-	-	-700.000	-

Eigenbetrieb Wasserwerk Schwieberdingen

Anhang
für das Wirtschaftsjahr 2025

I. Allgemeine Angaben

Das Wasserwerk Schwieberdingen mit Sitz in Schwieberdingen wird nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 19. Oktober 1994 als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Die Betriebssatzung vom 19. Oktober 1994, zuletzt geändert am 21. Juli 2021, trat zum 30. Juli 2021 in Kraft. Das Wasserwerk wird nicht beim Registergericht geführt.

II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Erfolgsrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 12. November 2024, und der Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB) vom 1. Oktober 2020. Mit Satzungsänderung vom 21. Juli 2021 wurde darüber hinaus in § 4 Abs. 1 festgelegt, dass für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuches gelten.

Für die Gliederung der Bilanz, der Erfolgsrechnung, der Liquiditätsrechnung sowie der Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss werden grundsätzlich die Anlagen zur Eigenbetriebsverordnung-HGB zugrunde gelegt.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Erfolgsrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese insgesamt im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Entwicklungskosten angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die Nutzungsdauern der steuerlichen Abschreibungstabellen zugrunde, die sich innerhalb der Bandbreite der geschätzten betriebsindividuellen Nutzungsdauern bewegen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Wirtschaftsjahr 2003 analog dem BMF-Schreiben vom 27. Mai 2003 in Anwendung des steuerlichen Wahlrechts nach R 6.5 Abs. 2 EStR erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Auch die Zugänge des laufenden Jahres wurden in Übereinstimmung mit § 8 Abs. 3 EigBVO aktivisch von den bezuschussten Wirtschaftsgütern abgesetzt.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen. Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen.

2. Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind nach dem Niederstwertprinzip angesetzt. Der Wasservorrat in den Speicher- und Netzanlagen ist mit den Selbstkosten bewertet.

Angaben zu Forderungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten.

Forderungen an die Gemeinde, die Umsatzerlöse betreffen, werden entsprechend den Regelungen der Eigenbetriebsverordnung unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Es bestehen keine Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurden größere Beträge für noch nicht abziehbare Vorsteuern, Steuererstattungsansprüche bzw. Schadenersatzansprüche erfasst.

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Barmittel

Der Eigenbetrieb bedient sich der Einheitskasse der Gemeinde und führt kein eigenes Bankkonto. Der Kassenbestand hat Forderungscharakter.

Aktivierte Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. 1.036,08 EUR betrifft Software-Lizenzgebühren, die für das Folgejahr vorausgezahlt wurden.

3. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Stammkapital ist gemäß § 3 der Betriebssatzung auf EUR 880.000,00 festgesetzt und voll eingezahlt.

4. Rückstellungen

Steuerrückstellungen

Zusammensetzung:

Steuerrückstellungen	01.01. EUR	Zuführung EUR	Auflösung EUR	Inanspruch-nachme EUR	31.12. EUR
1. Körperschaftsteuer/SolZ	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Gewerbesteuer	0,00	13.129,00	0,00	0,00	13.129,00
Summe	0,00	13.129,00	0,00	0,00	13.129,00

Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung:

Sonstige Rücktellungen	01.01. EUR	Zuführung EUR	Auflösung EUR	Inanspruch-nachme EUR	31.12. EUR
1. Interne und externe Abschlusserstellung	7.800,00	7.750,00	0,00	7.800,00	7.750,00
2. Ausstehende Rechnungen	6.260,00	0,00	0,00	6.260,00	0,00
3. Abrechnungsverpflichtungen	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00
Summe	16.060,00	9.750,00	0,00	16.060,00	9.750,00

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

5. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten	Gesamt EUR	Restlaufzeiten bis 1 Jahr EUR	 über 1 Jahr EUR	 über 5 Jahre EUR
1. aus Kreditaufnahmen				
1.1 gegenüber der Gemeinde	700.000,00	100.000,00	600.000,00	200.000,00
Vorjahr	*800.000,00*	*100.000,00*	*700.000,00*	*300.000,00*
1.2 gegenüber Dritten	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	*75.000,00*	*75.000,00*	*0,00*	*0,00*
2. aus Lieferungen und Leistungen				
2.1 gegenüber der Gemeinde	130.682,96	130.682,96	0,00	0,00
Vorjahr	*227.225,47*	*227.225,47*	*0,00*	*0,00*
2.3 gegenüber Dritten	369.826,19	369.826,19	0,00	0,00
Vorjahr	*178.254,18*	*178.254,18*	*0,00*	*0,00*
3. Sonstige Verbindlichkeiten				
3.1 gegenüber der Gemeinde	3.122,76	3.122,76	0,00	0,00
Vorjahr	*7.954,35*	*7.954,35*	*0,00*	*0,00*
3.2 gegenüber Dritten	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Summe	1.203.631,91	603.631,91	600.000,00	200.000,00
Summe Vorjahr	*1.288.434,00*	*588.434,00*	*700.000,00*	*300.000,00*

6. Erfolgsrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	2025 EUR	2024 EUR
1. Verbrauchsgebühr Wasser	1.671.971,79	1.561.278,36
2. Erträge aus Verkauf	0,00	0,96
3. Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelt	895,42	4.143,38
4. Erstattungen von Gemeinden und GV	10.640,24	9.583,69
5. Erstattungen von privaten Unternehmen	5.198,10	626,85
6. Erstattungen von übrigen Bereichen	1.679,88	50,00
Summe	1.690.385,43	1.575.683,24

Sonstige betriebliche Erträge

In den Erträgen sind TEUR 1,5 aus dem Kommunalrabatt Strom enthalten.

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand	2025 EUR	2024 EUR
1. Wasserbezug ZV Bodenseewasserversorgung	512.520,77	517.847,50
2. Wasserbezug ZV Strohgäu-Wasserversorgung	27.865,32	26.317,76
3. Wasserentnahmeentgelt	6.798,00	0,00
4. Strombezug	42.890,35	53.822,56
5. Übrige	3.191,72	50.422,96
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	593.266,16	648.410,78
1. Unterhaltung Leitungsnetz	295.990,47	103.214,32
2. Unterhaltung Anlagen	22.864,63	12.392,59
3. Konzessionsabgabe	130.682,96	0,00
4. Haltung von Fahrzeugen	1.821,97	2.199,84
5. Wasseruntersuchungen	11.215,00	1.368,00
6. Miete inkl. Nebenkosten und Pachten	6.866,40	6.866,40
7. Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	69.754,21	259.775,70
Aufwendungen für bezogene Leistungen	539.195,64	385.816,85
Summe	1.132.461,80	1.034.227,63

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. TEUR 224 Verwaltungskostenbeitrag für Inanspruchnahme städtischer Stellen und Ämter, TEUR 7 Aufwendungen für Anlagenabgänge, TEUR 2 für Versicherungen, TEUR 9 sonstige Geschäftsaufwendungen enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten 9.850,00 EUR Zinsen für Trägerdarlehen und 1.275,00 EUR Zinsen für Kreditinstitute.

Steueraufwand

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten den Gewerbesteueraufwand 2025 in Höhe von EUR 23.993,00, den Körperschaftsteueraufwand inkl. Solidaritätszuschlag 2025 mit EUR 27.642,72 sowie EUR 57,42 Körperschaftsteuer für Vorjahre.

Darüber hinaus sind bei den sonstigen Steuern Kfz-Steuer in Höhe EUR 210,00 und Stromsteuer Höhe von EUR -2.607,00 (Erstattung) ausgewiesen.

V. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktion

Betriebsleiter ist der 1. Beigeordnete der Gemeinde Schwieberdingen, Herr Felix Pfisterer.

2. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss 2025 i.H.v. EUR 128.707,90 soll auf Vorschlag der Betriebsleitung in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 liegen aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vor.